



HESSEN



BACHELOR OF ARTS (B.A)

Prävention und Bewegungstherapie in Lebenswelten

DER SPORTWISSENSCHAFTLICHE STUDIENGANG
FÜR PRÄVENTION, REHA- UND GESUNDHEIT

Der Studiengang Prävention und Bewegungstherapie in Lebenswelten

Präventiv Gesundheitsprobleme vermeiden

Das duale sportwissenschaftliche Studium „Prävention und Bewegungstherapie in Lebenswelten“ vermittelt Wissen, Kompetenzen und Methoden für eine berufsqualifizierende wissenschaftlich fundierte Tätigkeit im Bewegungs- und Gesundheitssektor. Prävention und Bewegungstherapie sowie Sport dienen dem Erhalt, der Verbesserung und Wiederherstellung der Gesundheit. Sie erlangen vor dem Hintergrund der spezifischen Belastungen und Beanspruchungen in den unterschiedlichen Lebenswelten der Menschen einen immer höheren Stellenwert. Als Lebenswelten oder Settings werden abgrenzbare soziale Systeme verstanden, in denen Menschen einen bestimmten Teil ihrer Lebenszeit verbringen. Diese Settings können, beginnend im Kindergarten und der Schule, über Ausbildung und Beruf, dem Leben in der Kommune und Region bis hin zu Altersheimen oder Pflegeeinrichtungen reichen.

Erworbene Kompetenzen

Das Studium beinhaltet die Vermittlung von Fachwissen, die Entwicklung persönlicher, sozialer und methodisch-analytischer Kompetenzen sowie der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens mit dem Ziel der Erreichung einer Berufsfähigkeit. Die Absolventen lernen das Anwenden und Verstehen funktioneller Diagnostik und erkennen physische, psychische und psychosoziale Beeinträchtigungen. Risikofaktoren werden erkannt und präventiv bearbeitet. Sie sind in der Lage, Maßnahmen der Prävention und Bewegungstherapie zu planen, durchzuführen und zu bewerten. Sie verfügen über fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten, um auf Lebenswelten ausgerichtete Präventions- und Therapieprogramme zu erarbeiten und umzusetzen. Die Absolventen besitzen fachliche und soziale Kompetenzen, um in ihrem präventiven und sporttherapeutischen Handeln mit Ärzten, Sportwissenschaftlern und Therapeuten sowie Partnern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung interdisziplinär und problemlösend zusammenzuarbeiten. Sie können in Therapie und Rehabilitation immer dann tätig sein, wenn es sich nicht um primär ärztlich zu erbringende Leistungen handelt. Der Studiengang „Prävention und Bewegungstherapie in Lebenswelten“ qualifiziert mit dem sportwissenschaftlichen Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ für Tätigkeiten im wachsenden Gesundheitsmarkt.

Die Studierenden erlangen bereits nach dem dritten Semester die Qualifikation **Übungsleiter B Sport in der Rehabilitation (Orthopädie)** nach §64 SGB IX. Zusätzlich erfüllt ein Sportwissenschaftler der dba die Voraussetzungen, Leistungen nach §20 SGB V Prävention abzurechnen.

Zukunftsmarkt Prävention, Reha und Gesundheit

Unsere Bevölkerung wird immer älter und das Bewusstsein für einen gesunden Körper und Geist nimmt stark zu. Laut dem sechsten Kondratieffzyklus wird das Thema Gesundheit zu Beginn des 21. Jahrhunderts der wichtigste Motor für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung weltweit. Ein großer Teil neuer Arbeitsplätze wird im Gesundheitssektor entstehen. Die Menschen in allen entwickelten Ländern zeigen eine deutlich höhere Bereitschaft, sich für ihre Gesundheit zu engagieren und dafür mehr Geld auszugeben. Die Investitionen in das Gesundheitswesen werden zunehmen, da die Menschen immer älter werden und diese medizinisch versorgt werden müssen. Hochqualifiziertes Fachpersonal wird dringend benötigt.

Sportwissenschaftliches Studium mit viel Praxis

Ein sportwissenschaftliches Studium im dualen Ausbildungssystem zu absolvieren, ist besonders und bei uns einzigartig. Die Kombination aus neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem Erlernen der wesentlichen beruflichen praktischen Anforderungen ist die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Karriere. Der oft fehlende Theorie-Praxistransfer steht an der dba im Fokus. **Über 40% Praxis** in den Studienmodulen sind für ein sportwissenschaftliches Studium einzigartig.

Staatlich anerkannt

Unsere Studienabschlüsse sind **staatlich anerkannt** und vom Bundesakkreditierungsrat akkreditiert. Sie sind damit gleichwertig zu Bachelorabschlüssen staatlicher Hochschulen und Universitäten und berechtigen den Titel Bachelor of Arts (B.A.) zu führen.



Was bedeutet Prävention und Bewegungstherapie?

Prävention und Gesundheitsförderung tragen dazu bei, gesund zu bleiben und Krankheiten gar nicht erst entstehen zu lassen. Krankheiten zu vermeiden erhöht nicht nur die Lebensqualität jedes Einzelnen, sondern stärkt auch die Zukunftsfähigkeit der Gesundheits- und Sozialsysteme.



Ein Thema in jedem Lebensalter

Bei den Begrifflichkeiten Prävention, Bewegungstherapie oder Rehabilitation denken wir häufig zuerst an die älteren Menschen in unserer Gesellschaft. Tatsächlich nimmt das Thema Prävention und Bewegungstherapie in allen Lebensabschnitten eine wichtige Bedeutung ein. Im Kindesalter, um Fehlentwicklungen wie zum Beispiel Adipositas entgegenzuwirken, im Berufsleben

nach Unfällen oder Krankheiten, um eine bestmögliche Rehabilitation zu ermöglichen und natürlich im Rentenalter, um den Bewegungsapparat und die Gesundheit länger in einem funktionellen Zustand zu halten. Der Bedarf an der Entwicklung und Umsetzung von Präventions- und Bewegungskonzepten ist groß und wird weiter zunehmen.

Welche Kompetenzen vermittelt das Studium Prävention und Bewegungstherapie

Die Studieninhalte

Das Studium vermittelt persönliche, soziale und methodisch-analytische Kompetenzen sowie Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Die Studierenden lernen das Anwenden und Verstehen funktioneller Diagnostik und erkennen physische, psychische und psychosoziale Beeinträchtigungen. Risikofaktoren werden erkannt und präventiv bearbeitet. Sie verfügen über fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten, um auf Lebenswelten ausgerichtete Präven-

tions-, Bewegungs- und Therapieprogramme zu planen, zu erarbeiten und umzusetzen. Die Absolventen/-innen besitzen fachliche und soziale Kompetenzen, um in ihrem präventiven und sporttherapeutischen Handeln mit Ärzten, Sportwissenschaftlern und Therapeuten interdisziplinär und problemlösend zusammenzuarbeiten. Sie können in Therapie und Rehabilitation immer dann tätig sein, wenn es sich nicht um primär ärztlich zu erbringende Leistungen handelt.

Im Studium liegt der Schwerpunkt auf Prävention, Bewegungstherapie, betriebliche Gesundheitsförderung und Gesundheit. Dabei geht es nicht nur um ein breites und integriertes Wissen über Theorien und deren Anwendbarkeit. Der Aufbau von Vermittlungskompetenzen bei der Übungsanleitung mit unterschiedlichen Zielgruppen wird bei uns groß geschrieben.

Auszug der fachspezifischen Studieninhalte

Fachspezifische Inhalte

Gesetzliche Rahmenbedingungen für Prävention und Bewegungstherapie

- Grundlagen des BGG, HGB und SGB
- Rehabilitationsrichtlinien
- Rechte und Pflichten des Bewegungs- und Sporttherapeuten

Bewegung und Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen

- Krankheitsbilder im Kindes- und Jugendalter
- Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche
- Motorische Entwicklung im Kindes- und Jugendalter

Belastbarkeit und Gesundheit in Beruf und Arbeit

- Arbeitsphysiologie
- Grundkenntnisse der ergonomischen Arbeitsplatzgestaltung
- Relevante Berufskrankheiten

Bewegung und Gesundheit in der Lebenswelt der Älteren

- Soziologische Grundlagen von Gesundheit und Krankheit
- Zusammenhang von Gesundheit, Bewegung und Alter
- Bewegungsförderung bei der Prävention Pflegebedürftiger

Bewegungstherapie bei chronischen Erkrankungen

- Epidemiologie und Ätiologie chronischer Erkrankungen
- Therapeutisches Assessment, Diagnostik, Qualitätssicherung und Befunddokumentation
- Verhaltensbezogene bewegungstherapeutische Interventionskonzepte
- Handlungskompetenz im Umgang mit Patienten/Rehabilitanden



Übersicht der Studienmodule und Karrierechancen

Übersicht der Studienmodule

Semester 1	Semester 2	Semester 3
Einführung in das Studium und das wissenschaftliche Arbeiten	Grundlagen der Sportpädagogik, Sportpsychologie und Sportethik	Gesetzliche Rahmenbedingungen in Sport, Prävention und Therapie
Anatomische und physiologische Grundlagen	Marketing in der Sport- und Gesundheitsbranche	Bewegung und Gesundheit in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen
Grundlagen der Bewegungs- und Trainingslehre	Ausdauertraining I	Belastbarkeit und Gesundheit in der Lebenswelt von Beruf und Arbeit
Wirtschaftslehre in der Sport- und Gesundheitsbranche	Ausdauertraining II	Funktionsdiagnostik
Krafttraining I	Krafttraining II	Funktionstraining
Praxis-Projekt im Partnerunternehmen	Praxis-Projekt im Partnerunternehmen	Praxis-Projekt im Partnerunternehmen
Semester 4	Semester 5	Semester 6
Betriebliches Gesundheitsmanagement	Bewegungstherapie bei chronischen Erkrankungen	Wissenschaftliches Arbeiten (Vertiefung)
Kommunikation und Digitalisierung	Betriebliche Gesundheitsförderung	Wahlpflichtmodul
Bewegung und Gesundheit in der Lebenswelt der Älteren	Ernährung und Gesundheit in Lebenswelten	Entspannung und Stressabbau
Gesundheitspsychologische Aspekte in den Lebenswelten	Psychische Belastungen und Beanspruchungen	Bachelorarbeit
Bewegungsförderung in Alten- und Pflegeeinrichtungen	Return to sport	
	Return to work	
Praxis-Projekt im Partnerunternehmen	Praxis-Projekt im Partnerunternehmen	

 *Praxismodule*

Karrierechancen hat der Absolvent in folgenden Bereichen

- Präventionsanbieter
- Fachpraxen für Orthopädie und Sportmedizin
- Akut- und Reha-Kliniken
- Kureinrichtungen
- Psychosomatische Kliniken
- Betriebe und Institutionen
- Medical-Fitness-Studios
- Gesundheitssportvereine
- Eigene selbstständige Tätigkeit
- Kommunen, öffentliche Einrichtungen und Seniorenresidenzen
- Krankenkassen
- Gesundheitsmanager in Betrieben
- Bildungseinrichtungen

Mehr Informationen findest du auf unserem YouTube Kanal.



Die Vorteile des Studiums für Studierende und Unternehmen

Vorteile für Studenten



Die Möglichkeit, Sportwissenschaften stark praxisorientiert dual zu studieren ist einzigartig in Deutschland.



Einmal Präsenzphase pro Monat immer 4 Tage am Stück, kein Umzug oder Veränderung des Lebensmittelpunktes notwendig



Persönliche und freundschaftliche Lernatmosphäre in kleinen Gruppen. Direkter Kontakt zur Studiengangsleitung und den Dozenten



Schnelle Qualifikation, bereits nach dem 2. Semester Fitnesstrainer A-Lizenz, nach dem 3. Semester Übungsleiter B Sport Rehabilitation (Orthopädie)



Staatlich anerkannter Abschluss, gleichwertig zu Bachelorabschlüssen staatlicher Hochschulen und Universitäten. Dennoch maximale Flexibilität im Studium möglich

Vorteile für Unternehmen



Sehr schnell sehr gut qualifizierte Mitarbeiter, 2. Semester Fitnesstrainer A-Lizenz 3. Semester Übungsleiter B Sport Rehabilitation (Orthopädie).



Überwiegende Zeit, ca. 20-35 Stunden pro Woche, im Praxisunternehmen einsetzbar



Das attraktive Zusatzangebot, Rehasportkurse gem. § 64 SGB IX anzubieten, ist in das Studium integriert und wird nach dem 3. Semester erworben.



Thematisch und individuell auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Studienprojekte die einen Mehrwert bieten.



Sportwissenschaftlich ausgebildete Mitarbeiter der dba sind Präventionsanbieter gem. § 20 SGB V



Regelmäßige Anpassung der Studieninhalte an die sich veränderten Bedürfnisse der Praxisunternehmen und deren Zielgruppen

Unser Studienkonzept ist bestmöglich auf die Bedürfnisse der Studierenden und Unternehmen zugeschnitten. Unsere Präsenzphasen sind genau planbar immer einmal im Monat 4 Tage am Stück. Durch unsere Studieninhalte und den hohen Praxisanteil steht dem Unternehmen sehr schnell eine hoch qualifizierte Fachkraft zur Verfügung, die anspruchsvolle Aufgaben übernehmen kann. Mitarbeiter, die wertschaffend, selbstbewusst, und motiviert sind, steigern den Mehrwert des Unternehmens.

Sowohl die Studienprojekte als auch die Bachelorarbeit werden mit dem Unternehmen abgestimmt. Die Ausarbeitungen sollen dem Unternehmen einen Mehrwert bieten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums, steht dem Unternehmen eine praxistaugliche akademische Fachkraft zur Verfügung die nach §20 SGB V Prävention Leistungen abrechnen kann und über ein umfangreiches Wissen in den Bereichen Fitness, Ausdauer, Kraft, Beweglichkeit, Prävention, Therapie und Ernährung verfügt.

Über 90% unserer Absolventen wechseln in eine Festanstellung, entweder selbstständig oder in einem Betrieb.

Der Blended-Learning Ansatz bietet sehr viel Flexibilität und eine individuelle Zeiteinteilung des Selbststudiums. Dennoch stehen unsere Professoren und Dozenten Studierenden und Unternehmen immer für Fragen zur Verfügung.

„Gesundheit zu fördern ist ein zentrales Anliegen der Sportwissenschaft. An dieser Stelle setzt der duale Studiengang -Prävention und Bewegungstherapie in Lebenswelten- an. Unser Ziel ist es den optimalen Bewegungstherapeuten der Zukunft auszubilden“.

Prof. Dr. Matthias Obinger
Studiengangsleitung

Weitere wichtige Informationen zum Studiengang

Studiengangsleitung

Die Deutsche Berufsakademie legt viel Wert auf eine sehr praxisnahe Ausbildung und viel praktische Anwendung während der Präsenzphasen. Dies unterscheidet uns bis heute vom Wettbewerb und garantiert eine bestmögliche

Ausbildung. Unser Dozententeam setzt sich aus ehemaligen und aktiven Leistungssportlern, Nationaltrainern und Olympiateilnehmern zusammen. Echte Praktiker mit viel Erfahrung.



Prof. Dr.
Matthias Obinger
Studiengangsleiter

Prof. Dr. Obinger ist Sportwissenschaftler und hat an der Kinderklinik der Universität Würzburg im Bereich „Bewegung und Gesundheit in der Lebenswelt der Kinder“ promoviert. Von 2009 bis 2016 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut

für Sportwissenschaften der Universität Würzburg. Von 2015 bis 2019 trainierte er als Cheftrainer das Handball Bundesligateam Rimparder Wölfe. Aktuell ist Prof. Dr. Obinger Vizepräsident des bayerischen Handballverbandes (BHV) und engagiert sich als Botschafter für „Hilfe im Kampf gegen Krebs e.V.“ auch im sozialen Bereich. Prof. Dr. Obinger unterrichtet unter anderem die Module Grundlagen der Bewegungs- und Trainingslehre, sowie Diagnostik und Coaching in Sport, Fitness und Prävention.

Zulassungsvoraussetzungen und Bewerbung

Das duale sportwissenschaftliche Studium richtet sich an Menschen, die gerne körperlich aktiv sind, Lust haben mit Menschen zu arbeiten und ihre Zukunft im

Gesundheitssektor, dem Wachstumsmarkt, sehen. Das Studium wendet sich an Personen, die ihre wissenschaftlichen Kenntnisse praktisch anwenden möchten.

Folgende Zulassungsvoraussetzungen sind erforderlich

- Abitur oder
- Fachhochschulreife oder
- Meister mit IHK-Abschluss oder
- Mittlerer Bildungsabschluss und Nachweis einer fachverwandten abgeschlossenen Berufsausbildung mit anschließender zweijähriger Berufspraxis (*Aufnahmeprüfung notwendig*) und
- Nachweis eines Ausbildungs- oder Praxisbetriebes

Die Bewerbung

Wir benötigen

- Ausgefülltes und unterschriebenes Bewerbungsformblatt der dba
- Lebenslauf
- Beglaubigte Kopie des Schulabschluss-Zeugnisses
- Kopie von Lizenzen oder Nachweis über Qualifizierungen (*falls vorhanden*)
- Angaben zum Ausbildungs- bzw. Praxisbetrieb
Eine Bewerbung ist auch möglich wenn noch kein Ausbildungsunternehmen gefunden ist.

Details regelt die Zulassungsordnung der dba.

Alle Dokumente und Vorlagen findet Ihr auf unserer Website unter www.dba-baunatal.de

Mehr Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen, dem Bewerbungsprozess und den Kosten findest du in unserer Gesamtbroschüre.



Oder auf unserer Website



Wie könnt Ihr uns erreichen? Unsere Kontaktmöglichkeiten

Du möchtest mehr über die dba und die Studiengänge wissen?

Wende dich jederzeit an uns

Telefon:	05601-899 3000
E-Mail:	info@dba-baunatal.de
Infotage:	www.dba-baunatal.de/infotage
Onlineberatung:	www.dba-baunatal.de/onlineberatung



Studienberatung



Stefan Fischer

*Leitung Studienberatung
Mentorenbetreuung*

Telefon: +495601 899 3001
stefan.fischer@dba-baunatal.de



Prof. Dr.
Matthias Obinger

Studiengangsleiter

matthias.obinger@dba-baunatal.de

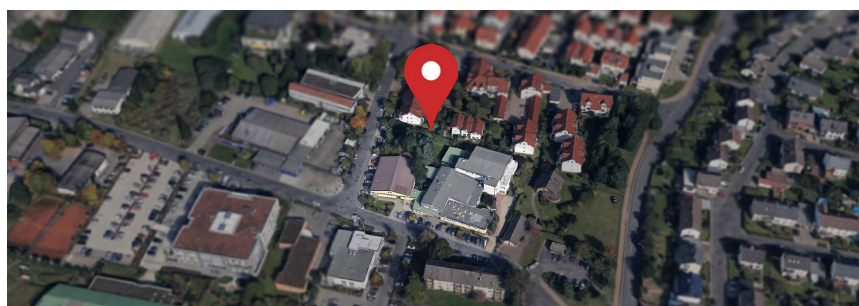


Tabita Böhm

Studiensekretariat

Telefon: +495601 899 3015
tabita.boehm@dba-baunatal.de

Deutsche Berufsakademie
Sport und Gesundheit der
HVV Bildungsakademie gGmbH
Stettiner Straße 4 34225 Baunatal



www.dba-baunatal.de



@dba_duales_sportstudium



@dba.Sport.und.Gesundheit